

Familienorientierte Integration in Worms

Willkommensklassen in der Grundschule für neu zugewanderte Kinder in Worms, ergänzendes Deutschkursangebot für Eltern unterstützt durch ehrenamtliche Deutschlernhilfe

In den letzten Jahren ist ein verstärkter Zuzug von ausländischen Familien mit schulpflichtigen Kindern zu beobachten, deren Sprachkenntnisse zur Teilnahme am regulären Unterricht nicht ausreichen. Vorgeschaltete Deutschkurse gibt es nicht.

Die deutsche Sprache parallel zum regulären Unterricht in der Klasse zu vermitteln, ist für Lehrkräfte nicht leistbar. Die unterstützenden Sprachförderstunden reichen nicht aus, um eine gleichberechtigte Teilhabe der Kinder am Unterricht zu gewährleisten. Dies verschlechtert die Bildungschancen neu zugewanderten Kinder erheblich und kann darüber hinaus zu Problemen im Klassenverband führen, da die Kinder durch das sprachliche Unverständnis kaum in das Unterrichtsgeschehen integriert werden können.

Als unterstützende Maßnahme wird die Einrichtung von *Willkommensklassen* an besonders belasteten Schulen vorgeschlagen, wobei die Volkshochschule der Stadt Worms als Träger fungieren kann.

In den Willkommensklassen sollen Kinder ohne Sprachkenntnisse in Gruppenunterricht, den die Schulleitung in die Stundenplanung integriert, auf die Teilnahme am regulären Unterricht in deutscher Sprache vorbereitet werden.

Durch dieses Projekt wird die Situation neu zugewanderter Kinder ohne Sprachkenntnisse und auch die Lernsituation in den Klassen insgesamt nachhaltig verbessert.

Als weitere integrierende Maßnahme außerhalb des Unterrichtsgeschehens werden *Deutschlernhelfer und Deutschlernhelferinnen* ausgebildet, die die Kinder und ihre Familien ehrenamtlich unterstützen und das Ankommen in der neuen Heimatstadt erleichtern.

Ein zusätzliches, begleitendes *Deutschkursangebot* speziell für Eltern in Flüchtlingsfamilien ermöglicht eine nachhaltige und effektive Integration.